

## Protokoll 1. Mitgliederversammlung des Fördervereins Roth e.V.

Am Freitag, den 22.04.2016 um 19:30 Uhr fand die erste Jahreshauptversammlung des Fördervereins Roth e.V. statt.

Folgende Tagesordnungspunkte (TOP) standen auf dem Programm

- TOP 1 – Begrüßung und Eröffnung
- TOP 2 – Bericht des Vorsitzenden
- TOP 3 – Sachstandsbericht Dreschhalle
- TOP 4 – Kassenbericht
- TOP 5 – Bericht Kassenprüfer und Entlastung Vorstand
- TOP 6 – Wahl Kassenprüfer/in
- TOP 7 – Veranstaltungen 2016
- TOP 8 – Übernahme des Dorfgemeinschaftshauses
- TOP 9 – Anträge
- TOP 10 – Verschiedenes

### **TOP 1: Begrüßung und Eröffnung**

Vorsitzender Hans-Peter "Pico" Haust konnte 25 Teilnehmer und den Bürgermeister der Gemeinde Driedorf Dirk Hardt zur ersten Jahreshauptversammlung des Fördervereins begrüßen. Kurzfristig wurde die Versammlung in die Räume der Freiwilligen Feuerwehr Roth verlegt, da eine Veranstaltung im Dorfgemeinschaftshaus stattfand.

### **TOP 2: Bericht des Vorsitzenden**

Hans-Peter "Pico" Haust ließ das vergangene Jahr Revue passieren. Er berichtete über die Gründung des Vereins, dessen Ziel es ist, das bürgerschaftliche Engagement und die Belebung der Gemeinschaft in unserem Dorf zu fördern. Dies soll in erster Linie durch die Unterstützung der gemeinnützig anerkannten örtlichen Vereine erreicht werden. Die Gründungsversammlung fand am 19.03.2015 statt. Das offizielle Gründungsdatum ist der 23.04.2015, da an diesem Tag das Schreiben des Amtsgerichts Wetzlar mit der Eintragung in das Vereinsregister (VR4449) dem Vorsitzenden vorlag. Das Finanzamt Dillenburg (Steuernummer: 009 250 57711) hat die Satzung mit einem Schreiben vom 12.05.2015 als gemeinnützigen Verein anerkannt. Hier gilt ein besonderer Dank an Arwed Zöbisch, der viel Mühe und Zeit investiert hat, um die Satzung auszuarbeiten und die Formalitäten bei Gericht und Finanzamt zu klären.

Die erste große Veranstaltung des Fördervereins war das Rother Kartoffelfest am Samstag, den 05.09.2015. Dank der Ortsvereine wurde dies, wie die Jahre zuvor, ein großer Erfolg. Das nächste Thema in Picos Bericht war die Dreschhalle. Hier wurde im letzten Jahr der Hauptanschluss der Wasserleitung neu verlegt. In diesem Jahr steht der Bau der

Brandschutzmauer an, um den Stempel bezüglich der Versammlungs-stättenverordnung (H-VStättR) zu bekommen. Die Arbeiten hierzu werden in den nächsten Tagen beginnen. Ebenso ist eine Erneuerung des Daches geplant, um die Dachfläche für eine Photovoltaikanlage vermieten zu können.

Beide Projekte können über den Verein finanziert werden.

Zu guter Letzt berichtete Pico über die Arbeitseinsätze am Friedhof. Hier konnte mit Hilfe des Fördervereins, des Ortsbeirates, der "Rentnerband" und Bürgerinnen und Bürger aus Roth der 143qm große Vorplatz der Friedhofskapelle neu gepflastert werden. Ebenso wurde die Frontwand der Kapelle neu gestrichen. Pico bedankte sich nochmals bei allen Beteiligten dafür.

### **TOP 3: Sachstandsbericht Dreschhalle**

Bürgermeister Dirk Hardt nahm sich an diesen Abend Zeit, um gemeinsam mit dem Vorstand und den Mitgliedern des Fördervereins den Pachtvertrag, den er im Vorfeld den Förderverein geschickt hat, Punkt für Punkt durchzugehen, um eine unterschriftsreife Version auszuarbeiten.

Herr Hardt erläuterte, warum ein Pachtvertrag für uns besser ist als ein Erbbaupachtvertrag, der am Anfang vorgesehen war. Der Erbbaupachtvertrag ist eintragungspflichtig, das würde Kosten (Notar) verursachen. Bei einem Erbbaupachtvertrag kann ein Erbbaupachtzins erhoben werden. Noch ein großer Nachteil des Erbbaupachtvertrages ist die Versicherung. Der Förderverein müsste die Dreschhalle selbst versichern, was nicht gerade unerhebliche Kosten für den Verein wären. Zwei Vorteile hat der Erbbaupachtvertrag gegenüber einem normalen Pachtvertrag. Zum einen könnte das Grundstück/Gebäude mit einer Grundschuld belastet werden, zum anderen hätte der Verein eine größere Sicherheit gegenüber einem Verkauf des Grundstücks/Gebäude an einen Dritten.

Gemeinsam ging man Punkt für Punkt durch und hat festgehalten, dass folgende Punkte noch geändert werden müssen:

Pächter: Der 2. Vorsitzende Peter Brachmann, wohnhaft in 35759 Driedorf-Roth, Am Schönblick 27 muss noch eingetragen werden

Punkt 5: die „zu 100%“ werden gestrichen

Punkt 10: Die Laufzeit soll auf 30 Jahre angehoben werden (30. April 2047)

Punkt 11: Hier wird dem Förderverein eine großzügige Ratenzahlung gewährt, sollte man von dem Vorkaufsrecht Gebrauch machen müssen.

Bürgermeister Hardt wird die Änderungen in dem Pachtvertrag vornehmen lassen, so dass demnächst der Vertrag unterschrieben werden kann.

### **TOP 4: Kassenbericht**

Kassierer Arwed Zöbisch berichtete, dass der Förderverein aktuell 48 Mitglieder hat. Die Kasse weist eine positive Bilanz auf.

## **TOP 5: Bericht Kassenprüfer und Entlastung Vorstand**

Die Kassenprüferinnen Brigitta Kegel und Elisabeth Hüser berichteten über die positive Prüfung der Vereinskasse. Es lagen keine Unregelmäßigkeiten vor, dementsprechend wurde der Vorstand des Fördervereins von den anwesenden Vereinsmitgliedern einstimmig entlastet.

## **TOP 6: Wahl Kassenprüfer/in**

Die Wahl eines Kassenprüfers für die nächsten 2 Jahre stand an diesen Abend auf dem Programm. Von der Versammlung vorgeschlagen wurde Danica Michel.

Frau Danica Michel wurde einstimmig von den anwesenden Mitgliedern gewählt und nahm die Wahl an.

## **TOP 7: Veranstaltungen 2016**

Der Vorsitzende Hans-Peter Haust informierte die Anwesenden über die beiden Veranstaltungen, die dieses Jahr auf dem Programm stehen. Zum einen die Rother Kirmes, die vom 15. bis zum 17. Juli stattfindet, zum anderen das Kartoffelfest am 3. September.

## **TOP 8: Übernahme des Dorfgemeinschaftshauses**

Die Gemeinde Driedorf würde gerne die Verwaltung des Dorfgemeinschaftshauses Roth, ähnlich wie bei der Dreschhalle, abgeben. Hauptsächlich wird das DGH von einigen ortsansässigen Vereinen sowie dem Kindergarten benutzt. Es steht aber auch für Veranstaltungen jeglicher Art, zum Mieten, zur Verfügung.

Hauptproblem des Dorfgemeinschaftshauses ist die Sauberkeit. Eine Reinigungskraft ist zwar beschäftigt und putzt in regelmäßigen Abständen, allerdings umfasst dies nicht Arbeiten wie Fenster/Glasfronten putzen, Gardinen waschen usw.

Auch ist die Verwaltung des DGH nicht einfach mal "nebenher" zu machen.

Sollte das Thema von der Gemeinde aus akuter werden, wird man sich zusammen mit dem Ortsbeirat und den Vereinen zusammensetzen, um zu schauen, wie man die Gemeinde in diesem Punkt unterstützen kann.

## **TOP 9: Anträge**

Es lagen keine Anträge vor.

## **TOP 10: Verschiedenes**

Hans-Peter "Pico" Haust berichtete, dass es noch eine ganze Menge alter Bilder und Filme von früher im 8mm und 16mm Format gibt. Hier wäre es wünschenswert, wenn man diese "digitalisieren" könnte, um sie dann auf CD/DVD zu brennen. Gerade ältere Menschen im Dorf würden sich über Erinnerungen aus vergangenen Tagen freuen.

Die Mitglieder des Vereins bat er, sich umzuhören, wo und zu welchem Preis man dies realisieren könnte.

Die Jahreshauptversammlung wurde um 21:30 Uhr geschlossen.